

## **Volleyball-Nationalteam der Frauen startet mit klarem Sieg in die EM-Quali**

Die deutschen Volleyballerinnen gewinnen ihr EM-Qualifikationsspiel in der Schweiz 3:0 und starten erfolgreich ins Turnier.

Die deutschen Volleyballerinnen haben in der Qualifikation zur Europameisterschaft einen starken Auftakt hingelegt. Trotz der Abwesenheit mehrerer Schlüsselspielerinnen, darunter Camilla Weitzel und Pia Kästner, zeigte das Team von Bundestrainer Alexander Waibl eine beeindruckende Leistung im ersten Spiel gegen die Schweiz. Mit einem klaren 3:0-Sieg (38:36, 25:18, 25:9) unterstrichen die Spielerinnen ihre Ambitionen, sich für die EM-Endrunde zu qualifizieren.

Besonders herausragend war Anastasia Cekulaev, die mit 20 Punkten die treibende Kraft im Angriff war. Ihre starke Leistung zeigte, dass das deutsche Team trotz der verletzungsbedingten Ausfälle in der Lage ist, auf hohem Niveau zu spielen. Selbst der erste Satz, der mit einer spannenden und umkämpften 38:36 entschieden wurde, konnte das Team nicht aus der Ruhe bringen. Man könnte sagen, sie haben das Eis gebrochen und damit das Fundament für einen erfolgreichen Qualifikationsstart gelegt.

### **Wichtige Informationen zur Qualifikation**

Um sich für die Endrunde der Europameisterschaft zu qualifizieren, steht das deutsche Team vor einer klaren Herausforderung: Sie müssen entweder den ersten Platz in ihrer Gruppe erreichen oder zu den fünf besten Gruppenzweiten

gehören. Die Vorrunde wird noch eine Weile dauern, mit dem nächsten Spiel am Donnerstag um 18:00 Uhr in Schwerin, wo es gegen Finnland geht. Die letzten beiden Begegnungen der Gruppe A werden im kommenden Jahr ausgetragen. Diese Planung zeigt, wie wichtig jede Partie ist, wenn das Ziel die Teilnahme an einem großen Turnier ist.

Das Turnier selbst findet 2026 in den Ländern Aserbaidschan, Tschechien und Schweden statt. Damit stehen den deutschen Volleyballerinnen aufregende Spiele in naher Zukunft bevor, die sowohl Herausforderungen als auch Chancen bieten. Der Druck, sich für die EM zu qualifizieren, ist spürbar, doch die gezeigte Leistung gegen die Schweiz könnte der ersten von vielen positiven Überraschungen sein.

- **Gegner:** Schweiz
- **Ergebnis:** 3:0
- **Top-Scorer:** Anastasia Cekulaev (20 Punkte)
- **Nächstes Spiel:** 18.00 Uhr in Schwerin gegen Finnland
- **Qualifikationsziele:** Gruppenerster werden oder unter den besten Gruppensekondierten sein

Der Weg zur Europameisterschaft ist nicht nur mit sportlichen Herausforderungen gepflastert, sondern auch mit der Möglichkeit, das Team weiter zu entwickeln und Talente zu fördern. Die Abwesenheit von erfahrenen Spielerinnen könnte eine Gelegenheit für jüngere Talente darstellen, sich zu beweisen und wichtige Erfahrungen zu sammeln. Im Laufe der Qualifikation könnten diese Spielerinnen zu wertvollen Komponenten des Teams werden.

## **Ein Blick auf die Spielerinnen**

Die Abwesenheit von Leistungsträgerinnen wie Monique Strubbe und Lena Stigrot könnte auf den ersten Blick als Nachteil erscheinen, doch das Team hat klar gezeigt, dass sie in der Lage sind, diese Lücken zu füllen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich das Zusammenspiel im Team entwickelt und wie neue

Dynamiken entstehen, wenn sich angehende Talente in diesen wichtigen Momenten beweisen können. Die Erfahrung und die Fähigkeiten der verbleibenden Spielerinnen werden entscheidend sein, um die notwendigen Punkte in den kommenden Partien zu sammeln.

Für die Spielerinnen ist es nun wichtig, den Aufwind aus dem ersten Spiel mitzunehmen und sich auf das nächste Duell gegen Finnland zu konzentrieren. Diese kontinuierliche Entwicklung wird entscheidend sein, nicht nur für die aktuelle Qualifikation, sondern auch für die Zukunft des deutschen Volleyballs auf internationaler Bühne.

Die Erfolgsgeschichte der deutschen Volleyballnationalmannschaft ist von entscheidender Bedeutung für die Sportlandschaft des Landes. Volleyball hat seit den 1980er Jahren in Deutschland stark an Popularität gewonnen und zieht sowohl Zuschauer als auch junge Talente an. Diese Entwicklung wurde durch die Erfolge der Nationalmannschaft und der deutschen Vereinsmannschaften in europäischen Wettbewerben gefördert. So konnte der Volleyballsport im Land nicht nur auf professioneller Ebene wachsen, sondern auch eine breite Basis von Amateurspielern und Fans aufbauen.

Der derzeitige Kader von Bundestrainer Alexander Waibl zeigt zudem die positive Entwicklung des weiblichen Volleyballs in Deutschland. Spielerinnen wie Anastasia Cekulaev, die mit ihrer starken Leistung auffällt, repräsentieren eine neue Generation talentierter Athletinnen, die sowohl in nationalen als auch in internationalen Wettbewerben glänzen. Dies zeigt sich beispielsweise auch in der steigenden Anzahl deutscher Spielerinnen, die in ausländischen Ligen spielen. Ihre Erfahrungen im internationalen Wettbewerb bringen nicht nur individuelle Verbesserungen, sondern fördern auch die Entwicklung der gesamten Nationalmannschaft.

## **Die EM-Qualifikation im Kontext**

Die EM-Qualifikation spiegelt die wachsenden Ambitionen des deutschen Volleyballs wider. Der Weg zur EM 2026 in Aserbaidschan, Tschechien und Schweden ist ein klarer Indikator für die Zielstrebigkeit des Teams. Um zu bestehen und sich unter den besten Mannschaften Europas zu behaupten, müssen konsistente Leistungen und eine erfolgreiche Teamdynamik gewährleistet sein. Das Erreichen der EM wäre nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch eine wichtige Errungenschaft für die Sichtbarkeit und die zukünftige Entwicklung des Volleyballs in Deutschland.

Eine besondere Rolle spielen dabei auch die finanziellen Mittel und Ressourcen, die in die Förderung des Frauenvolleyballs investiert werden. Öffentlich geförderte Programme und Unterstützungen von Privatunternehmen tragen dazu bei, die Trainingsbedingungen zu verbessern und Talente frühzeitig zu identifizieren und zu fördern. Dies ist entscheidend, um die Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich zu sichern.

## **Statistiken zur Leistung des deutschen Volleyballs**

Eine Analyse der letzten Jahre zeigt, dass die deutschen Frauen mit durchschnittlich 25 Punkten pro Satz in wichtigen Turnieren eine Verbesserung ihrer Punktzahl erzielen konnten. Ein Blick auf die Statistik des Deutschen Volleyball-Verbands (DVV) offenbart, dass die Herren- und Damenmannschaften sich in der Weltrangliste stetig verbessern konnten. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die Spielerinnen intensivere internationale Erfahrungen sammeln konnten, nicht nur im Kontinentalverbund, sondern auch in Weltmeisterschaften.

In der Saison 2022/2023 verzeichnete der DVV insgesamt eine Steigerung der Zuschauerzahlen in den Hallen um 15 Prozent im Vergleich zu den Vorjahren, was die wachsende Popularität des Volleyballsports unterstreicht. Solche Zahlen belegen, dass die Bemühungen, mehr Menschen für den Volleyballsport zu begeistern, Früchte tragen und die Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Sports in Deutschland stärken.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**